

Historisches Seminar  
der Universität

534/  
36.

Heidelberg, den 21. Dezember 1936.

22. Dez. 1936

Herrn  
Professor Dr. Engel,  
Berlin,  
Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde.

Sehr verehrter Herr Professor!

Freiburg-Littenweiler d. 6. VIII. 1928.  
Eckebertsh. 21.

9/III

Herrn Geheimrat!

Rom d. 5. Nov. 1928 229

Aut. XX

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Ihrem Auftrage entsprechend  
erlaube ich mir, Sie nochmals darum  
zu bitten, die Notgemeinschaft von  
dem Weizel meiner Tätigkeit zu  
unterrichten und um Verlängerung  
des laufenden Stipendiums bis  
zum April nachzusuchen.

Ich erhielt zur Durchführung  
von Untersuchungen über Eigentümer  
und Vogtei ein Forschungsstipen-  
dium von monatlich 200 R.M.,  
zunächst für die Zeit vom 1. Febr.  
1927- Zum 1. Febr. 1928, das

ansch, Repertorium Ger-  
luß zu bringen. Ihr  
bsehbarer Zeit heraus-  
de ungefähr 12-14 Bo-  
rung, die auch den Rest  
fang der früheren Lie-

Ich glaube das  
nden zu können.

nicht erforderlich.  
hre Bereitschaft,  
eferung einige Mit-  
zu stellen. Herr  
mal eine solche Hilfe  
t den Gesichtspunk-  
damals gebeten, mir  
iters selbst zu über-  
für gerechtfertigt,  
des Honorarsatzes

er!

F. Tellenbach.